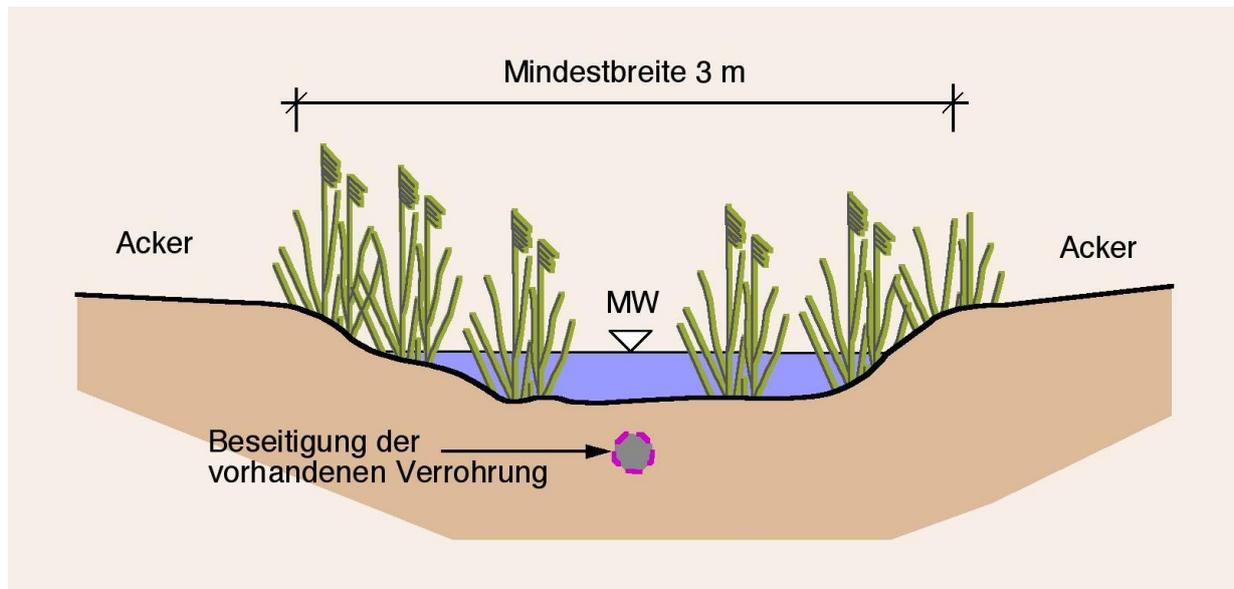


Beseitigung der Verrohrung und Renaturierung eines Gewässers

Wo? Alle verrohrte Quellbachabschnitte

Wie?

- Wiederherstellung eines naturnahen Gewässerabschnittes
- Verkrautung zulassen
- Keine Mahd, Gehölzsukzession teilweise möglich
- **Schlanhebung** fördern/zulassen



Wozu?

- Abflussverzögerung durch Laufverlängerung und erhöhte Rauigkeit
- Erhöhung der Niedrigwasserführung durch Vergleichmäßigung des Wasserabflusses
- Erhöhung der Selbstreinigungskraft des Gewässers (u. a. verbesserte Denitrifikation) bedingt durch die Abflussverzögerung, die Vergrößerung der Aufwuchsfläche für Bakterien (Tropfkörpereffekt) sowie die Vergrößerung der Wasser-Luft-Kontaktzone

Wie umsetzen?

Umsetzung im Rahmen von Flurneuordnungsmaßnahmen

- Sicherung ausreichend breiter Entwicklungsflächen (ehemalige Aue) durch Flächenmanagement (Ankauf, Tausch, Flächenabzug, anschließend Übertragung an Kommune)
- Berücksichtigung bestehender Drainage-Einläufe
- Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege
- Alternativ Realisierung als Ökokonto-Flächen: nur Flächenmanagement im Flurneuordnungsverfahren und Finanzierung der Ausführung durch die Gemeinde (später Umlage auf Private)
- Frühzeitige Einbeziehung des Wasserwirtschaftsamts in den Planungsprozess

Wie pflegen?

- Keine regelmäßigen Pflegemaßnahmen erforderlich
- Unterhaltsmaßnahmen nur bei möglicher Beeinträchtigung angrenzender Grundstücke



Quelle: ARGE Lenz/Karlstetter/Knogler 2006



Landschaftspflegeverband Freising e.V.
Landshuterstr. 31a
85356 Freising

Tel.: 08161 – 600 426
E-Mail: matthias.maino@kreis-fs.de

In Zusammenarbeit mit:

